

Editorial

Herausgeber und Verlag haben sich in den letzten Jahren in erhöhtem Maße bemüht, die „Monatshefte für Chemie“, die 1980 ihr 100jähriges Erscheinen feiern konnten¹, zu einem möglichst breiten Forum für in- und ausländische Fachkollegen aus allen Bereichen der Chemie zu gestalten.

So wurden ein internationaler Fachbeirat eingesetzt, ein Referee-System eingeführt, durch monatliches Erscheinen (ab 1981) nicht nur dem Namen der Zeitschrift „Monatshefte“ Rechnung getragen, sondern auch die Erscheinungsfristen der Publikationen weiter verkürzt und vor allem auch englische Arbeiten neben deutschsprachigen angenommen. Schon 1980 hat der Anteil der englischen Veröffentlichungen ein beträchtliches Ausmaß erreicht.

Um diesem Bestreben nach Internationalisierung auch äußerlich Rechnung zu tragen, erhalten die „Monatshefte für Chemie“ nun ab Band 113 (1982) den Untertitel „Chemical Monthly“.

The editors and publishers have endeavoured, particularly during the last few years, to make the “Monatshefte für Chemie”, which celebrated their 100th anniversary in 1980¹, into as broad a forum as possible for native and foreign scientists working in all fields of chemistry.

An international advisory board was set up, a referee system introduced and in 1981 the journal started appearing monthly, which meant that not only was the name “Monatshefte” taken more into account but also that the publication deadlines were further shortened. In addition, contributions in English were accepted alongside those in German, with the result that already in 1980, the number of contributions appearing in English language was considerable.

Continuing this trend, it has been decided that from volume 113 (1982), the “Monatshefte für Chemie” will be given the subtitle “Chemical Monthly”.

Karl Schlögl (Managing Editor)

¹ Schlögl K., Mh. Chem. **111**, 1 (1980); Kuffner F., Oberhummer W., Mh. Chem. **111**, 3 (1980).